

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 25

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

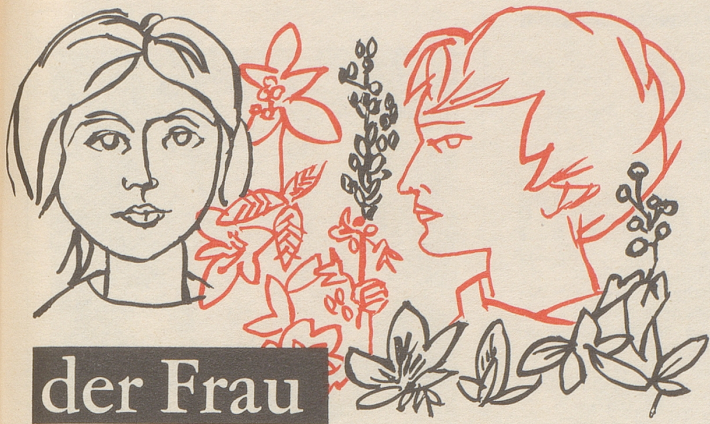
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## der Frau

Afrikaner: Ich habe zwei Kinder und eine Aufseherin für die beiden.  
 Europäer: Ich nehme an, deine Frau wird auch dabei sein.  
 Afrikaner: Ich habe keine Frau.  
 Europäer: Aber du sagtest doch eben, du hättest zwei Kinder, nicht wahr. Ist deine Frau gestorben?  
 Afrikaner: Natürlich habe ich zwei Kinder, aber eine Frau habe ich trotzdem nicht und auch niemals gehabt.  
 Europäer: Wer ist denn die Mutter deiner Kinder?  
 Afrikaner: Die Aufseherin.  
 Europäer: Wenn die Aufseherin die Mutter deiner Kinder ist, so ist sie doch wohl deine Frau?  
 Afrikaner: Sie ist aber nicht meine Frau, sie ist nur die Aufseherin meiner Kinder! M. S.

### Eltern und Kinder

Es kommt vor, daß die Kinder den Eltern früher oder später über den Kopf hinauswachsen. Meistens früher, meistens schon, wenn sie noch ganz klein sind.  
 Lieb Kind zu sein, wäre eigentlich Sache der Kinder. Um es aber mit ihren Kindern nicht zu verderben, bemühen sich heute eher die Eltern, lieb Kind zu sein.  
 Jeder Beruf erfordert eine Lehre. Einzig den schwierigsten Beruf, den Beruf, Kinder zu erziehen, glaubt man, ohne jeglichen Fähigkeitsausweis ausüben zu können. fis

### Kleinigkeiten

«Wenn Sie keine Zeit oder kein Geld haben, um in die Sommerferien zu fahren», empfiehlt Anna Magnani, «verschaffen Sie sich wenigstens die Illusion einer Reise, indem Sie allen Leuten, die Ihnen über den Weg kommen, Trinkgelder verteilen.»

Der Dichter Paul Graldy, von einem alten Kollegen, der sich ständig seiner tollen Erfolge bei den

Frauen rühmt: «Als er jung war und arm, sehnte er sich ständig danach, um seiner selbst willen geliebt zu werden. Jetzt, wo er alt und reich ist, besteht er sogar darauf.»

Doris Day, die einen mit Marilyn Monroe begonnenen und durch deren Tod unterbrochenen Film zu Ende drehen soll, hat versucht, sich ihrer berühmten Vorgängerin möglichst anzupassen. So gut, daß eine etwas entkleidete Szene der Vorensur unterbreitet werden mußte. Die Zensurbehörde äußerte sich folgendermaßen: «Wenn das, was Miß Day trägt, ein Abendkleid ist, ist die Sache in Ordnung. Wenn es aber ein Nachthemd sein sollte, dürfen wir es nicht durchgehen lassen.»

Der Perserfürst Cyrus schrieb an Lysander, den Führer der Lakedämonier: «Wenn ich in den Peloponnes einziehe mit meinen neuen



### Ich fühle mich so wohl, wie schon lange nicht mehr

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

## NICOSOLVENS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.  
 Bekannt und bewährt seit 25 Jahren.  
 Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch Medicalia, Casima (Tessin)

Waffen, werdet ihr euer Land nicht wiedererkennen.» Und Lysander soll ihm ein einziges Wort geantwortet haben: «Wenn.»

Der Filmschauspieler Eddie Constantine besitzt in Antouillet einen Bauernhof. Er hat dort alles mögliche Vieh und Getier, aber seine drei Lieblinge sind ein Pekinese, ein Pferd und eine Perserkatze. «Für diese drei habe ich ein ganz spezielles Faible», erklärte er den Reportern, «weil sie mich an meine bevorzugten Kollegen beim Film erinnern: der Pekinese an Brigitte Bardot, die Katze an Michèle Morgan, weil sie dieselben Augen hat, und das Pferd an Fernandel.»

### Üsi Chind



«Vati, hüt het de Lehrer i de Religion vom Heiland und de zwölf Pöschterl verzelt.» WK

Karli hat eine besondere Vorliebe für Feuerwehr-Autos. Er erklärt mit wichtiger Miene, er wolle Feuerwehrmann werden. Auf meine Frage «Warum?», antwortet er trocken: «Hm, s brnnt nd eso viil!» BG

Lotti (5) spielt mit einigen Gleichaltrigen im Hof. Als die Essenszeit naht, ruft die Mutter zum hinaufkommen. Keine Lotti. Mutter ruft ein zweites Mal. Wieder keine Lotti. Mutti ruft wieder, energischer diesmal. Lotti erscheint. «Warum geht das so lange, bis du gehorchen kannst?» Ein wenig zerknirscht sagt die Kleine: «Ich has halt erscht s dritt Mol ghrt!» \*

Wir sprachen im Kindergarten über verschiedene Berufe. Zum Schluß fragte ich die Kinder noch, was sie nun werden möchten. Da sagt Regula: «I möcht Lehrerin gee und i de Ferie gang i denn go serviere.» AR

Auf einer Stellvertretung (eines Ohrenarztes) hilft mir die Frau des Kollegen, die selbst Aertzin ist, während des Einarbeitens in der Praxis, was ihrem 2½-jährigen Janeli nicht so gefällt. Sie erklärt ihm, daß sie zu den Kranken gehen müsse. Er scheint zu begreifen und fragt: «Muesch allne go bloose?» EG

### Nicht dasselbe

In Bethlis Antwort an Käthi («Erziehungsprobleme» in Nr. 22) hat der Druckfehler-Kobold einen Streich gespielt. «Ich bin der Ansicht, daß, wer angepiffen wird, zurückbauen soll.» Es hätte «angegriffen» heißen sollen. Nebi



**Seelage**  
 HOTEL ANKER RORSCHACH  
 W. Moser-Zuppiger  
 Dr. Th. Gerster-Moser  
 Tel. 071/41 42 43

**Bündner Wacholder**  
 Kindschi 100 Jahre  
 Kindschi Söhne AG., Davos

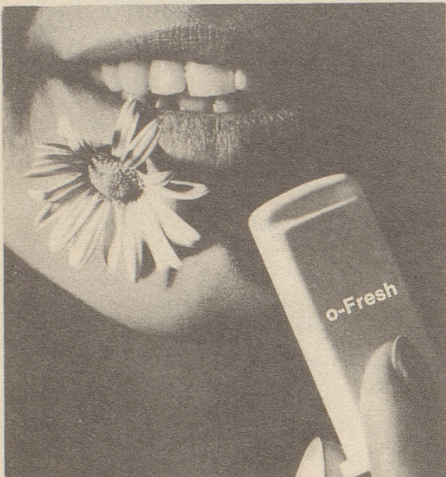
**Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme**  
 eitrige Geschwüre bekämpft auch bei veralt. Fllen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilzlbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.95, 6.30 in Apoth. Vorteilh. Klnktopf (fnfach) 23.50 portofrei dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen. Buthaesan.

**Kenner fahren DKW!**

**Kenner fahren DKW!**  
 ... ich liebe Dich, ich liebe Dich.....\*  
 \* so verliebt schreibt nur HERMES



Nach  
Trinken, Essen, Rauchen



stets  
frühlingsfrischer Atem

Jeder unangenehme Nachgeruch nach Essen, Trinken, Rauchen verschwindet sofort. Dies ist besonders wichtig, wenn Sie Menschen begegnen, deren Sympathie Ihnen wertvoll ist. Unfrischer Atem wirkt abstoßend, wobei das Schlimmste ist, dass man es selbst nicht merkt. Der kleine Oralator o-Fresh hilft – überall und jederzeit! Nur Fr. 3.90 in Apotheken und Drogerien.

**o-Fresh**  
macht den Atem sofort frisch



**Nebelspalter  
Bestellschein**

Für Neu-Abonnenten  
Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung im Monat Juli

Abonnementspreise:  
Schweiz: 6 Mte. Fr. 15.– 12 Mte. Fr. 28.–  
Ausland: 6 Mte. Fr. 20.– 12 Mte. Fr. 38.–

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Abonnement für \_\_\_\_\_ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden

## rasch braun ohne Sonnenbrand

Ein Mittel, das wirklich vor Sonnenbrand schützt und rasche Bräunung erzwingt, ist Tschamba-Fii. Seine Überlegenheit beruht auf einem einzigartigen Wirkungsmechanismus, der in höchst einfacher, kosmetisch und gesundheitlich wertvollster Weise alle Fähigkeiten des Hautorgans steigert, indem er die Regeneration (einzige wirkliche Verjüngungsmöglichkeit der Haut) durch eine Entschlackung der Epidermis besonders fördert. Tschamba-Fii ist vollkommen fettlos, angenehm und unsichtbar auf der Haut und beschmutzt nichts. Packungen zu Fr. 4.-, 6.- und 8.- in allen Fachgeschäften. Verwenden Sie doch Tschamba-Fii und schon am ersten Tag können Sie sich schadloos sonnen, solange Sie wollen, und zugleich rapid bräunen.  
Jean Bollhalter & Co., St.Gallen.



**HEIDEN KRONE**  
HOTEL

800m ü. M.  
400 m ü. d. Bodensee

neuerdings renoviertes, heimeliges Haus mit gepflegter Küche, Zahlreiche Zimmer mit Privatbad und WC. Fernsehsalon, Gartenanlagen, Restaurant  
Tel. (071) 9 11 27  
H. Kühne (im Winter Hotel Eden, Arosa)



**Hotel Stadthof Bern**  
Speichergasse 27

zentral, ruhig, jeder Komfort, eigene Autoeinstellhalle,  
R. Homberger Rôtisserie française

## Beschwingtes Gehen!

Weich  
wie auf Kissen!  
Scholls  
Schaumbettsohlen



beheben stechende Hornhaut und Fussbrennen.  
Für den Fuss ein wahres Luftpolster – porös, waschbar. Fängt bei jedem Schritt den Stoss ab. Schmerzhaft Druckstellen verschwinden.  
Eine Wonne für Ihre Füsse!

Für Damen und Herren  
Paar Fr. 2.70.

In Drogerien, Apotheken, Sanitäts- und Schuhgeschäften

**Scholl's**  
**SCHAUMBETT-SOHLN**



Rheinfelden SOLBAD

Sole-Bäder  
– Packungen  
– Inhalationen  
– Schwimmbad

Prospekte  
durch Verkehrsbureau  
Tel. 061 87 55 20